

Großer Zapfenstreich



Musikkorps, Fackelträger, Begleitkommando, Gebete, Nationalhymne, das sind die Hauptelemente des Großen Zapfenstreichs, dieser seit dem 17. Jahrhundert bekannten, ursprünglich militärischen Zeremonie. Am Sonntagabend um 21 Uhr beendete der Große Zapfenstreich, gespielt von der Blaskapelle Mutterstadt und einer Abordnung der Mutterstadter Feuerwehr, das zweitägige Einweihungsfest für das Gerätehaus.

Nach dem Einzug der Ehrenformation der Feuerwehr mit dem Präsentiermarsch spielte die Blaskapelle eine Serenade mit Arsenal von Jan van der Roost und der Historischen Marschfolge "Aus alter Zeit". Dann erfolgte der Zapfenstreich mit Locken, Zapfenstreichmarsch und Trompetensignalen. Anschließend erklang das Gebet "Ich bete an die Macht der Liebe", der Text dieses Chorals stammt von Gerhard Tersteegen und die Musik von Dimitri Bortniansky. Beendet wurde die Aufführung mit der gemeinsam gesungenen Nationalhymne und unter Trommelwirbel trat der Große Zapfenstreich dann ab. Von einem "denkwürdigen Schlusspunkt" der Einweihung des Feuerwehr-Gerätehauses sprach dann nochmals Bürgermeister Ewald Ledig zum Abschluss der Zeremonie und dankte, stellvertretend für alle Mitwirkenden, dem Dirigenten der Blaskapelle, Thomas Zelt und dem Kommandoführer der Feuerwehr, Brandmeister Martin Steig.

Aus Anlass der Einweihung hat die Gemeindeverwaltung eine Festschrift mit einer Auflage von 1.500 Stück drucken lassen. In der 40-seitigen Broschüre gibt es, neben den Grußworten, Wissenswertes über die Mutterstadter Feuerwehr, die Historie, den Fahrzeugpark, die Wehrleiter, die Feuerwehrmannschaft, die Jugendfeuerwehr, den Förderverein, das neue Domizil sowie über die Gemeinde Mutterstadt zu lesen. Die Festschrift konnte von Interessierten käuflich erworben werden; Restbestände sind noch bei der Feuerwehr und bei der Gemeindekasse (Rathaus, Zimmer 102) erhältlich.



Am Montag, 5. September 2005, hat die Freiwillige Feuerwehr offiziell das Johann-Wilhelm-Emmerich-Haus verlassen und ist in ihr neues Domizil umgezogen. Entlang der Neustadter Straße beobachteten zahlreiche Schaulustige den Fahrzeugkonvoi.

(Amtsblattbericht vom 15.09.2005)
(Text: Schläfer, Bild: Deffner)